

AUSGABE NR. 72 · JULI 2016

s' KRUMBACHER

... und drum rum

Luis Walter



FREIZEITTIPPS

Serenade am See
Seebühne
Oberrieder Weiher
MV Breienthal und
Schwäbische 12
Sa., 16. Juli, 19.30 Uhr

Sommerfest Ursberg
Dominikus Ringeisen Werk
Sa./So., 16./17. Juli

Marktfest in Neuburg
Sa./So., 23./24. Juli

60 Jahre Spielmanns- und
Fanfarenzug Krumbach
1. Weinfest
im Haus St. Michael
Sa., 23. Juli, ab 19 Uhr



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com
Online lesen unter:
www.luis-walter-skrumbacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

FÜNF AM MEER von Emma Sternberg

WILLKOMMEN IM SEA WHISPER INN.

Es zieht Linn den Boden unter den Füßen weg, als sie ihren Verlobten in flagranti erwischt. Kurz darauf erfährt sie, dass sie geerbt hat – und findet sich in einem Haus in den Hamptons wieder, direkt am Meer. Die Bewohner, fünf lebenslustige Senioren, wachsen Linn bald ans Herz, genauso wie die gemeinsamen Granatapfel-Manhattans und die Storys über ihre glamouröse Tante Dorothy. Doch dann taucht dieser attraktive Journalist auf, der noch ein bisschen mehr zu wissen scheint ...

Durch das bunte, verträumte Cover hat das Buch mich zuerst mal angesprochen. Eine lockere Sommergeschichte zum Wegträumen und Alltag loslassen habe ich mir gedacht. Kurz nach Martins Seitensprung erfährt Linn, dass sie ein Haus in den Hamptons geerbt hat und macht sich direkt auf den Weg dorthin. „Fünf am Meer“ erzählt von diesem überraschenden Erbe und einer unverhofften Bekanntschaft mit fünf Pensionären, die in diesem Haus wohnen. Das Zusammenleben dieser Truppe und der Wunsch nach Zuneigung unabhängig von Geld ist herausragend beschrieben. Das Buch würde ich als leichte Sommerlektüre mit einem wunderschönen Abschluss bezeichnen.

Emma Sternberg, geboren 1979, hat schon fast überall gewohnt: In Hamburg, in Oberbayern, in Frankfurt, in Berlin. Wo es am schönsten ist? Natürlich immer da, wo sie noch nicht gewesen ist – das ist ja die Krux mit dem Leben.

Bekannte Titel von der Autorin:

Breznkönigin, Liebe und Marillenknödel.



URLAUBSZEIT

Jedes Jauhr des gleiche Schpiel,
wo isch des nächschte Urlaubsziel?
Ob ma vielleicht ebbes Nuies suacht
oder oifach des Alte wieder buacht?

Wo ma scho überall war,
scheane Ziele sind jetzt scho rar.
Und a wenga Luxus soll scho sei,
dr'zua au no recht viel Sonnaschei.

Ob ma fliaht oder selber fährt?
Was hat sich denn z'letzt doch bewährt?
Dia Schtaus send wieder vorprogrammiert,
Sonne, Schtrand send halt garantiert.

Angebote geit es g'nua,
verschprechad dr'zua au a Ruah.
Kurzenschlossa ka ma grad no sei,
All Inklusive geit es oba drei.

Was wohl doch dr'gega schpricht
Wenn ma dia Disziplina bricht
und a mal d'Hoimat erkunda duat?
Des wär vielleicht au a mal guat.

Dau dät es ja so viel gea
des ma no gar nia hat au g'seah,
weit und broit isch unser Schwaubaland
als gar so wunderschea bekannt.

Pfleag mer doch unsra Kultur,
genießad dia Schönheita pur,
dr'zua hat ma ja soscht gar koi Zeit,
eigentlich dean mer uns scho leid.

© by Luis Walter



BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Zauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach
Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98
Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

www.buecher-thurn.com

sKRUMBACHER
... und drum rum

... HIER WERDEN SIE GELESEN!

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Tulpenweg 13, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

**sKrumbacher online lesen unter:
www.luis-walter-skrumbacher.de**

**Die nächste Ausgabe, August 2016, erscheint ab
9. August 2016 in den Geschäften in Krumbach und drum rum.**

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 1. August 2016!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

fern ab von allem Fußballtrubel gönnt man sich eine Auszeit in Richtung Urlaub. Die letzten Schulprüfungen gehören schon fast der Vergangenheit an, es gibt Luft zum Durchatmen. Der Urlaub ist längst gebucht, man will was anderes sehen, neue Länder und Kulturen kennenlernen. Denn wenn die Kinder im Herbst in der Schule nach dem Urlaub gefragt werden, da müssen andere neidisch werden, wo man denn war. Fragt man sie aber nach der guten alten bayerisch-schwäbischen Kultur, nach der heimatlichen Geschichte, dürfte es lange Gesichter geben. Dabei gibt es gerade vom Allgäu bis ins Ries runter so vieles zu entdecken. Museen bieten gerade in der Ferienzeit heimatliche Geschichte zum Anfassen. Inzwischen gut ausgebaute Radwege, Museums- und Mühlenführer laden buchstäblich ein. Gerade in unserer doch sehr technischen Welt wäre es für die junge Generation auch mal interessant wie es war, damals, als es diese täglich genutzte Technik noch nicht gab. Das Museum KulturLand Ries in Maihingen, eingeschlossen Stadtführungen in Nördlingen oder Dinkelsbühl. Bauernhofmuseum Illerbeuren oder das Volkskundemuseum in Oberschönenfeld. Manchmal fängt die kulturelle Bildung zuhause in der Heimat an.

In diesem Sinne, wo immer der Urlaub auch hin gehen sollte, eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen



Luis Walter
Ihr Luis Walter

SENIORENZENTRUM ST. MICHAEL KRUMBACH

Im letzten Monat haben wir einen wichtigen Pflegebereich des Seniorenzentrums St. Michael aus Krumbach vorgestellt. Heute folgt ein weiterer Bericht, der unverzichtbar ist im Leben von kranken und pflegebedürftigen Menschen, aber auch für alle Anderen, denn ohne die Küche kann ein solches Unternehmen nicht funktionieren.

Pünktlich zur Sommersaison eröffnet die Cafeteria des BRK-Seniorenzentrums St. Michael in Krumbach seine Türen auch für die Öffentlichkeit. Sie können uns jetzt an allen Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Cafeteria besuchen.

Es wird eine reichliche Auswahl an Eis- und Kuchenspezialitäten (von heimischen Bäckereien) angeboten. Zudem bietet die Cafeteria auch eine große Palette von Kaffee und Teespezialitäten an.

Für alle, die lieber etwas Kühles bevorzugen ist natürlich auch bestens gesorgt. Obwohl der Themenpark am Krumbächle mit seiner Fertigstellung noch etwas auf sich warten lässt, können sich unsere Gäste jetzt schon auf unserer sonnigen Terrasse oder bei schlechter Witterung in unserer neu renovierten Cafeteria verwöhnen lassen. Selbstverständlich mit Bewirtung. Ganz besonders freut sich das gesamte Küchenteam unter der Leitung des Küchenchefs Bodo Herzog auf ihren Besuch.

Der Bereich, der Leib und Seele zusammenhält (die Küche) bietet jeden Tag verschiedene Menüs zur Auswahl an. Für die Bewohner im BRK werden die Speisen täglich frisch zubereitet und es stehen – auch



Hinten v.l. M. Seidl-Mittermaier, B. Herzog, M. Sinnmacher, K. Fischer
Sitzend v.l. C. Knoll, E. Rubenwolf-Täubrich, U. Miller

abends – eine Vorspeise, ein Vollwertgericht und ein Schonkostgericht mit Dessert zur Wahl, zur Verfügung. An Geburtstagen von Bewohnern gibt es individuell ein Wunschgericht nach Absprache. Auf alle individuellen Bedürfnisse der Bewohner wird eingegangen, – das hat oberste Priorität. Das es in einer solchen Einrichtung nicht schmeckt oder alles eintönig sein muss, wiederlegt die hervorragende Küche aus dem Seniorenheim St. Michael in Krumbach. Küchenchef Bodo Herzog mit seiner Crew ist jeden Tag bemüht den Bewohnern auf dem Weg ins Alter ein abwechslungsreiches und gesundes Angebot an Speisen anzubieten. Natürlich wird dabei auch besonders auf Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten geachtet.

Zu speziellen Anlässen wie Familienfeiern oder Geburtstagen der Bewohner können sie gerne einen Tisch in unserer Cafeteria reservieren. Es wird um rechtzeitige Voranmeldung gebeten, damit wir evtl. die Bewirtung zur Verfügung stellen können.

Wir hoffen auf einen schönen Sommer mit zahlreichen Gästen und freuen uns auf ihr Kommen um sie kulinarisch zu verwöhnen.

Bis zur Fertigstellung des Themenparks am Krumbächle erreichen sie uns über den Haupteingang des BRK-Seniorenzentrums.

Wir freuen uns auf Sie, Bodo Herzog, Küchenleitung

Seniorenzentrum
St. Michael
Krumbach
wohnen • betreuen • pflegen

Mehr Lebensqualität für Senioren
im malerischen Mittelschwaben

 **Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Günzburg**
www.kvguenzburg.brk.de

VIEL SPASS BEIM SCHWABENTAG

Informieren – erleben – unterhalten: Rund 2500 Besucher kamen zum „Tag der Begegnung“ nach Augsburg

Eine fröhliche Stimmung herrschte beim Schwabentag 2016, den der Bezirk Schwaben als „Tag der Begegnung“ dem Thema Inklusion widmete. Rund 90 teilnehmende Gruppen informierten zum Thema Behinderung und Inklusion – und etwa 2500 Besucher nahmen das Angebot an Mitmach-Aktionen, Sport, Information und Kultur an.

Es gab viele Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren sowie ein buntes Bühnenprogramm – stark vertreten waren dabei auch Gruppen aus dem Landkreis Günzburg, wie Landrat Hubert Hafner beim Rundgang erfreut feststellen konnte. Das Dominikus-Ringeisen-Werk (DRW) präsentierte seine Aktivitäten in Ursberg und den weiteren Einrichtungen an seinen schwäbischen Standorten. So konnte man sich am Stand der Werkstätten Tampondruck vorführen lassen, es gab ein No-Light-Projekt, mit dem Besucher bei einem Mobilitätstraining die Welt blinder Menschen erfahren können, ein Gewinnspiel des DRW in der Region Augsburg-Nord und zudem stellte sich die Selbsthilfegruppe Krumbach vor. Zu einem „mitreißenden“ Erlebnis wurde vor der Schwabenbühne die Vorführung „Der Funke springt über“: Beim inklusiven Tanzprojekt des DRW mit der Augsburger Tanzschule Trautz&Salmen hielt es auch die Zuschauer nicht auf den Stühlen. Zudem trat auch die DRW-Band „Rempac“ auf.



Eine Besucherin tastet und testet sich durch das No-Light-Projekt des Dominikus-Ringeisen-Werkes

Ein besonderes Erlebnis wurde der „Tag der Begegnung“ auch für die beteiligten Kinder selbst: Kinder der Ursberger Förderschule hatten zusammen mit der Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben Lieder aus dem In- und Ausland eingeübt. Sie präsentieren ihr Programm erstmals am Schwabentag unter dem Motto „Sing mit! – Eine musikalische Weltreise“. Für einige von ihnen war schon der Ausflug nach Augsburg eine tolle, aufregende Sache.

Die Bezirkskliniken Schwaben wurden vertreten durch den Bereich „WOHNEN und FÖDERN“, der unter anderem den Bau von Hochbetten vorführte. Das Team hatte viel Spaß an dem Tag – nicht zuletzt, weil Mitarbeiter und Klienten gemeinsam beim inklusiven Human Soccer-Turnier unter den erfolgreichen ersten drei Mannschaften landeten – gemeinsam geht's!



Rollstuhlsport demonstrierten die Aktiven vom SV Reha Augsburg – und alle Besucher, auch „Fußgänger“ konnten dann selbst testen, dass zum Basketball und Rugby im Rollstuhl viel Geschick gehört.

Es war das erste Mal, dass sich der Schwabentag des Bezirk Schwaben ausschließlich einem sozialen Thema, der Inklusion von Menschen mit Behinderung, widmete. „Das war auch für uns ein Experiment“, betonte Gastgeber und Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert. „Wir wussten nicht, ob die Idee ankommt und wie groß die Bereitschaft zur Teilnahme ist. Von den vielen Mitwirkenden und dem großen Engagement, das alle gezeigt haben, sind wir richtig überwältigt“, so Reichert weiter.

Die innovative Veranstaltung hat viele gute Beispiele aus den Bereichen Arbeit, Freizeit, Sport und Kultur zusammengebracht. Wie können behinderte Menschen eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden? Wie müssen Ämter und Behörden sein, um auch den Bedürfnissen beispielsweise von Rollstuhlfahrern oder Blinden gerecht zu werden? Welche Unterstützung benötigen Gehörlose und Schwerhörige in der Freizeit – beispielsweise, wenn sie eine Veranstaltung wie den Schwabentag besuchen wollen?

Ein Schwerpunkt lag auf Aktionen, bei denen die Besucher selbst Erfahrungen machen konnten: Vor einer Autismus-Erlebnis-Kabine standen die Besucher Schlange, auf einem überdimensionierten Stuhl konnte man die Hürden im Alltag für kleinwüchsige Menschen an einem Beispiel nachvollziehen oder auch erfahren, wie Hindernisse mit dem Rollstuhl überwunden werden können.

Aus ganz Schwaben und aus ganz unterschiedlichen Bereichen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Augsburg. Den weitesten Weg hatte eine Gruppe aus der rumänischen Bezirkshauptstadt Suceava aus der Partnerregion Bukowina. Acht behinderte Kinder und Jugendliche und ihre Begleiter waren extra zum Schwabentag 2000 Kilometer angereist.

Am Ende der Veranstaltung konnte Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert konstatieren: „Auf dem Schwabentag wurde greifbar, wie Inklusion gelebt werden kann.“

Viele Bilder und Eindrücke von dem Tag lassen sich auf der Internetseite www.schwabentag2016.livestory.jetzt nacherleben.



Von links: Achim Friedrich, Leiter des Mehrgenerationenhauses Königsbrunn, das beim letzten Mal mit dem „Miteinander-Preis“ für inklusive Projekte des bayerischen Sozialministeriums ausgezeichnet wurde, Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, die bayerische Behindertenbeauftragte Irmgard Badura und Staatssekretär Johannes Hintersberger bei der „Miteinander“-Ausstellung, die ebenfalls beim Schwabentag gezeigt wurde.

Alle Bilder: Bezirk Schwaben/Andreas Lode – honorarfrei

Lisa`s Fahrschule

Fahren lernen **ohne Stress!**

Anmeldung jederzeit telefonisch
oder an Unterrichtstagen (Mo. + Mi. 19.00 Uhr)

Karl-Mantel-Straße 33 | 86381 Krumbach
Telefon 0173/8603049 | www.lisas-fahrschule.de

WARUM BRAUCHEN KINDER GRENZEN UND LIEBEVOLLEN HALT?

Gerade weil wir unsere Kinder lieben, bringt uns ihr unangepasstes Verhalten schnell in Rage. Was aber wenn bedingungslose Liebe negative Emotionen der Kinder schwer ertragen lässt? Wird einem Kind immer sein Wille gelassen um es schnell zu beruhigen und die Harmonie zu erhalten verweigert ihm diese Liebe den liebevollen Halt, den es braucht. Es wird weitere Konflikte provozieren und die Eltern herausfordern sich ganz zu zeigen. Durchbrechen Sie diesen Teufelskreis durch liebevollen Halt und klare Grenzen und stärken Sie dadurch Ihr Kind in der Liebe und in seiner emotionalen Stabilität.

Gisela Mayer schreibt in Ihrem Buch: „Die Kälte darf nicht siegen“ über Auswirkungen fehlender Grenzen. Die Pädagogin, Referentin und Mutter einer beim Amoklauf in Winnenden getöteten Lehrerin hat recherchiert, wie das zunächst unauffällige Kind einer stabilen Familie zum Amokläufer werden konnte. Ihr Ziel ist es wach zu rütteln um so etwas in Zukunft zu verhindern. Erwachsenen fehle heute oft Zeit und Kraft zur Auseinandersetzung mit Kindern so die Referentin. Dabei klage sie nicht alleine die Eltern an, sondern mache unsere Gesellschaft insgesamt verantwortlich.

Für ein neugeborenes Kind aus seiner kleinen und hilflosen Perspektive wirkt die umgebende Welt riesengroß und unüberschaubar. Durch Halten auf dem Arm oder im Tragetuch erlebt es einen begrenzenden Rahmen und fühlt sich sicher und geborgen. Diesen Rahmen braucht das Kind anfangs auf körperliche, später auf mentale Weise. Aus diesem sicheren Raum kann es seine Welt wahrnehmen. Wenn ein Kind Grenzen einfordert oder Emotionen überschießen hilft ihm diese Begrenzung sich selbst wahrzunehmen und zu beruhigen. Je älter das Kind, desto eher braucht es diese Grenzen auch verbal. Ein klares und bestimmtes: „Nein“ gibt mentale Sicherheit und wird durch körperliches Halten klar wahrnehmbar. Das Kind während einer Trotzphase durch Festhalten und Umarmen zu beruhigen und ganz klar beim „Nein“ bleiben, hilft mehr als langwierige Erklärungen. Wird dieser Halt aus Unsicherheit oder Angst vor Ablehnung verwehrt, nehmen Aggression und Unruhe zu.

Stellen Sie sich vor, Sie stehen alleine mitten in einem großen Raum. Plötzlich geht das Licht aus. Sie fühlen sich orientierungslos und unsicher. Ihr erster Impuls ist ein vorsichtiges Abtasten und die Suche nach der haltgebenden Wand. Spüren Sie diese feste Wand, beruhigt Sie die Gewissheit Ausgang oder Lichtschalter zu finden. An einer weichen Wattewand müssten Sie sich festhalten um nicht den Halt zu verlieren.

Würde diese Wattewand dann immer wieder vor Ihnen zurückweichen, spürten Sie Angst und schließlich Wut und würden versuchen sich fest zu klammern. Kinder deren Eltern vor Konflikten – und damit ihrer Suche nach einem sicheren Halt – ausweichen empfinden genauso, demonstriert die Buchautorin Gisela Mayer am Beispiel.



Bieten sie Ihren Kindern Halt und haben sie Mut liebevoll Grenzen zu setzen. Fühlen sie sich unsicher und ihrem Kind im Moment nicht gewachsen holen Sie Rat bei Beratungsstellen oder Fachkräften und sprechen Sie über Ihre Fragen. Es gibt in der Erziehung niemals Fehler sondern nur Ergebnisse. Seien Sie ehrlich zu sich selbst wenn Sie momentan mit diesem Ergebnis unzufrieden sind. Heute noch ist jede positive Veränderung möglich.

Wenn meine Anregungen im sKrumbacher zum Nachdenken und zur Diskussion anregen konnten, freut mich das sehr. Nun will ich eine schöpferische Pause nehmen um neue Ideen zu entwickeln. Ich werde im Sommer wieder einige Wochen mit meinem Mann auf einer weiteren Etappe den Jakobsweg gehen, um vielleicht wieder mit neuen Gedanken und Impulsen beschenkt zu werden. Sollten Sie sich darauf neue Themen für meine Kolumne ergeben werden Sie wieder von mir hören. Bis dahin Ihnen und Ihrer Familie eine gute und segensreiche Sommerszeit, wünscht Ihnen Rita Mayer

Wegweiser
Familienbildung,
Beziehungcoaching,
Naturberatung

**Beratung auf dem Weg
Eltern-Kind-Abenteurergruppen
Wald- und Erlebnispädagogik
Pilgern für Paare**

Rita Mayer · Neuburg/K · www.wegweiser-beziehung.de · 01 73/595 92 25

SCHWÄBISCH GSCHWÄTZT!

ES ISCH HALT SO ...

Politik duat dia Gunsch von der Ablenkung der EM oifach nutza und hockt en de dunkle Kämmerla und berät schtill und heimlich wia ma em Volk meah Geld aus dr Däsch ziah ka. Isch doch klar, koi Mensch interessiert sich bei ma Fuaßballschepektakel fer d'Politik. Dean Brexit von de Engländer hat ma grad a so mal mitkriagt. Was irgendwo auf dr Welt passiert, es send em Moment Randerscheinunga. Dia ganz Presse richtad sich auf da Fuaßball. Ma zoigt Flagge, ohne das ma politisch wo na g'schoba wed. Ma derf bis en d'Nacht nei duða feira, hupa mit de Auto, weil so a Fuaßballveranschaltung Ausnahmha genehmigad. Dau ka koi Olympia dra na, aber Fuaßball isch ja au a olympische Disziplin. Was aus ma chinesischa Ausbildungsprogramm fer's Militär doch worra isch. Und dia hand des ja scho 500 v. Chr. in ähnlicher Art erfunda. Heit laufad bei ra Fuaßballmeisterschaft der Profis 22 Millionäre oim Ball nauch. Und dia ziagad ganze Massen a, treibad d'Wirtschaft mit um und geand zum Beischpiel de Politiker dia Chance des zum beschlieða was unangenehm isch und nach dem Schpecktakel oifach umzumsetza. Ma muass all bloß wissa wia und wenn ma's macht, damit koiner ebbes mitkriagt. Jetzt isch alles rom und ma ka d'Katz aus em Sack lassa ...

Johann Geiger Schreinermeister



Holzbearbeitung · Innenausbau
Türen · Holz- und Kunststoff-Fenster
Parkettböden · Möbelbau · Insektenschutz

**Besuchen Sie unsere
neuen Ausstellungsräume!**

TALWEG 13 · 86381 KRUMBACH-HOHENRAUNAU
TEL. (0 82 82) 31 03 · FAX (0 82 82) 6 29 43



GEMEINE HASEL (Corylus avellana)

Die keltischen Druiden bezeichnen die Haselnuss als „das Außergewöhnliche“.

Der Hasel ist ein sehr altes Gewächs. An unzähligen fossilen Blattabdrücken konnte man beweisen, dass bereits vor Jahrmillionen, im Tertiär, sehr ähnliche Haselformen existierten. Aus der Jungsteinzeit gefundene Gräber deuten darauf hin, dass die Menschen damals bereits die Früchte des Hasels, die Haselnuss, verzehrten. Auch heute ist der blühende oder bereits fruchtende Haselnussstrauch allgemein bekannt. Im späten Herbst bildet der Hasel die männlichen Blütenstände, diese stäuben im Winter ihre gelb gefärbten Pollen. Zu Beginn des nächsten Herbstes reifen die Früchte der Hasel heran.

Im Altertum verwendete man den Hasel für verschiedene medizinische Zwecke. Man empfahl die Haselnuss gegen Impotenz und Hustenreiz. Zerstoßene und mit Bärenfett vermischte Haselnüsse wurden auf die Kopfhaut aufgebracht, man hielt diese Mischung für ein gutes Haarwuchsmittel. Angeblich sollten Anwendungen mit dem Hasel auch eine schmerzstillende Wirkung bei Nierenkoliken besitzen. Als Nahrungsmittelergänzung ist die Haselnuss sehr beliebt, die Nüsse sind kräftigend und sehr nahrhaft.

In der Naturheilkunde benutzt man die Kätzchen, die Rinde junger Triebe, die Samen und die Blätter. Wichtige Inhaltsstoffe dieser Heilpflanze sind: Flavonoide und Gerbstoffe

Die Heilkraft des Hasels wird innerlich und äußerlich angewendet. Augen, Blutkreislauf, Fettleibigkeit, Fieber, Haut, Krampfadern, Nasenbluten, Ödem, Venenentzündung, Wunden lassen sich mit Tee und Auflagen positiv beeinflussen.

Hildegard von Bingen empfiehlt den Männern bei Unfruchtbarkeit: „Wenn die Samenflüssigkeit eines Mannes eine verdünnte Beschaffenheit hat, so dass er keine Nachkommen zeugt, der nehme die Haselstrauchzäpfchen, wo zuerst die Blüten hervorbrechen müssen....“ Ein Tee daraus oder frischer Genuss ist sicherlich ratsam.

Wie immer gilt: Frisch geknabbert sind Blätter, Blüten und Früchte am Gehaltvollsten. Alle Teile eignen sich zum Trocknen für einen Wintertee. Im Herbst gesammelte und getrocknete Haselnüsse versorgen uns im Winter mit wertvollen pflanzlichen Eiweißen und stärken unseren Stoffwechsel. Außerdem sind Haselnüsse und Blätter bekannte köstliche Backzutaten.

Und noch etwas: Der Zufriedene ist reich.

Fragen Sie mich nach den wöchentlichen Kräuterführungen.

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin
E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de,
Telefon: 0 82 83 / 5 91

Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR - NATURFRISEUR HAARATELIER MARLENE am 23. Juli 2016 von 11.00 bis 15.00 Uhr

Entdecken Sie die vergessenen Geheimnisse natürlich schöner, dichter und fülliger Haare. Hierzu gehört sicherlich ein fachmännischer und typgerechter Haarschnitt, doch unser Haar lebt nicht vom Schnitt allein!

Gesundes Haar benötigt eine intakte Kopfhaut, die ihm alles liefert, das es für seine Schönheit braucht.

Darum haben wir uns mit diesem Thema intensiver befasst, und uns von der Schweizer Firma YELASAI zu den Haarwuchsspezialisten ausbilden lassen. Als zertifizierte Haarwuchsspezialisten in Krumbach, beraten und begleiten sie Marlene und Ute bei Haarproblemen jeglicher Art durch eine ganzheitliche Vorgehensweise.



Das ausgereifte Konzept besteht aus ayurvedisch inspirierter Haarpflegekosmetik, Nahrungsergänzung und der Stimulation von Meridian- und Akupressurpunkten über die Kopfhaut. Ayurveda und neueste Erkenntnisse der Wissenschaft führen zum Durchbruch in der Reaktivierung des Haarwuchses.

Der weitverbreitete Irrtum Haarausfall, „vererbt“ oder „genetisch“ bedingt, sei unumgänglich kann endgültig aufgelöst werden. Vertrauen sie sich ihrem

Haarwuchsspezialisten an. Als kompetenter Ansprechpartner ist er geschult in der natürlichen, nachhaltigen Behandlung dieser psychisch oft sehr belastenden Haarprobleme.

Er begleitet sie bei:

- Natürlicher Haarverdichtung durch Reaktivierung der eigenen Haarwurzeln
- Schwachen und kraftlosen Haaren
- Erblich bedingtem Haarausfall oder Glatze
- Geheimratsecken
- Haarkranz
- Kreisrundem Haarausfall
- Totalem Haarverlust
- Dünner werdendem oder schütterem Haar
- Diffusum Haarausfall auf der gesamten Kopfhaut
- Haarausfall durch Medikamente sowie durch Chemo oder Strahlentherapie
- Haarausfall während der Wechseljahre
- Haarbruch und Spliss
- Schuppen
- Trockener Kopfhaut
- Fettigem Haar
- Brüchigen und kurzen Wimpern
- Unregelmäßigen, dünnen oder schlecht wachsenden Augenbrauen
- Unregelmäßigem und spärlichem Bartwuchs

Am Tag der offenen Tür am 23. Juli 2016 sind Interessierte und Betroffene von 11.00 bis 15.00 Uhr sehr herzlich eingeladen, sich neben vielen Infos zum „Haarverlust“ zu informieren und ihre Kopfhaut mit einer speziellen Kamera begutachten zu lassen.



... weil gesundes Haar
die natürlichste Sache der Welt ist

Marlene Rösch, Diplomierte Haar- und Hautpraktikerin
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Brühlstraße 15 · 86381 Krumbach · Telefon: 08282.5258
mail@naturfriseur-marlene.de · www.naturfriseur-marlene.de

WELTREKORD IN DER FAMILIEN- UND KINDERREGION – HIER STEHT DER HÖCHSTE LEGO® TURM DER WELT

Am 30. Juni wurde ein neuer Weltrekord aufgestellt. Mit 35,47 Meter steht der höchste LEGO® Turm im Landkreis Günzburg. Und die Region drum herum hat noch zahlreiche rekordverdächtige Türme mehr zu bieten.

Das Freizeitangebot in der Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg ist so vielfältig wie seine Türme! Heute wurde vorm LEGOLAND® Deutschland Resort der Turmbau-Wettbewerb abgeschlossen und der neue Weltrekord aufgestellt. Mit 35,47 steht heute der höchste LEGO® Turm der Welt – in den letzten 7 Tagen aus über ½ Million handelsüblicher LEGO® Steine gebaut – vor den Toren des Freizeitparks. Weiteres Highlight im Tourismusmagneten der Region sind die seit Anfang dieser Saison neuen „High Five“ im dortigen MINILAND: Fünf der höchsten Wolkenkratzer der Welt im LEGO® Format. Die Region setzt mit ihrem spannenden Spektrum an Türmen unterschiedlichster Art noch eins drauf!

Bauklötze staunen: Die höchsten Wolkenkratzer der Welt

Die Familien- und Kinderregion beheimatet seit März 2016 nicht nur die fünf höchsten Wolkenkratzer der Welt, die im Maßstab 1:150 aus über 400.000 LEGO® Steinen nachgebaut wurden und im MINILAND des LEGOLAND® Deutschland Resort zu bestaunen sind und die dortige Skyline prägen. 13 Designer haben die weltweit höchsten Türme Burj Khalifa (Dubai), Ping An Finance Center (China), Shanghai Tower (China), Makkah Royal Clock Tower Hotel (Saudi-Arabien), One World Trade Center (USA) gebaut. Das höchste der fünf Gebäude, der Burj Khalifa mit seinen 828 Metern im Original, ist auch im LEGO® Format mit 5,5 Metern ein wahrer Gigant. Neben den „High Five“ sind der Eiffelturm und der LEGOLAND® Aussichtsturm als LEGO® Nachbauten ausgestellt. Letzterer ist im Maßstab von 1:150 nur noch 35 cm hoch.

Kirch-, Schloss- und Stadttürme in unseren malerischen Städten und Dörfern des Schwäbischen Barockwinkels

Weithin sichtbar sind sie, die Schmuckstücke unserer Region. Zahlreiche barocke Prachtbauten bestehen durch ihre bezaubernden Ensembles, insbesondere aber natürlich ihre Türme als Markenzeichen. Kirchen wie Maria Vesperbild als größtem Wallfahrtsort Schwabens, die Günzburger Frauenkirche als eines der Hauptwerke des Baumeisters Dominikus Zimmermann, St. Michael in Krumbach, St. Veit in Leipheim mit seiner inzwischen fast schon legendären Führung durch die „Glöcknerin zu Sankt Veit“, Kloster Wettenhausen und Kloster Ursberg mit seinem landkreisweit höchsten Kirchturm der daher auch als „Großvater des Mindeltals“ bezeichnet wird oder St. Martin in Gundremmingen mit ihren römischen Grundmauern, die römischen Wurzeln von Günzburg (Gontia) und Gundremmingen mit seinem spätantiken Kastell „Bürgle“ belegen, sind nur einige der Höhepunkte der Region. Maria Vesperbild, die Günzburger Frauenkirche und die Klosterkirche von Wettenhausen können übrigens in der Touristinfo LEGOLAND® Allee als LEGO® Miniaturen ebenfalls bestaunt werden.



Erstaunliche Aussichten in einzigartige Naturräume

Erlebnisse ganz anderer Art bieten verschiedene Aussichtstürme in der Region, da sie Klein und Groß einmal ganz andere Perspektiven bieten. Dazu gehören der Aussichtsturm in Offingen, einem römischen Turm-Nachbau an der Via Danubia. Von hier aus genießt man einen beeindruckenden Blick auf das Schwäbische Donautal. Der Vogelturm am Mooswaldsee im Schwäbischen Donaumoos gewährt ebenfalls erhabene Blicke auf den Naturschatz des Donaumoos mit seiner Artenvielfalt und Möglichkeit zur – auch durch das Team der Arge Donaumoos begleiteten – Vogelbeobachtung. Und last but not least lädt der LEGOLAND® Aussichtsturm dazu ein, den Blick nicht nur über den Park, sondern auch die Region schweifen zu lassen.

Auch sportlich geht es hoch hinaus

Wieder eine andere Herausforderung bieten die Klettertürme der Region wie der von LaThera in Landensberg oder der neue Kletterturm des Alpenvereins Krumbach, die Groß und Klein begeistern, luftige Höhen zu erklimmen und ganz groß heraus zu kommen.

Wer kennt und koloriert unsere Höchsten und gewinnt einen unseren tollen Gutscheinen für die ganze Familie?!

Die sogar noch weit mehr als zweimal fünf Türme der Region treten in Aktion! Unser Illustrator Klaus Prüfer hat zehn ausgewählte Türme der Familien- und Kinderregion in Szene gesetzt. Wir präsentieren die Illustration der Türme mit unseren Landkreismaskottchen Gustl Günz, Kalle Kammel und Mona Mindel in den nächsten Wochen regelmäßig auf Facebook und stellen Euch immer wieder einen ausgewählten Turm der Region detaillierter vor. Wer die Türme erkennt bzw. zuordnet kann, dem Original entsprechend koloriert und uns bis 15. Juli 2016 zukommen lässt, kann einen von folgenden hochgradig spannenden Gutscheinen – jeweils für die ganze Familie bzw. fünf Personen – gewinnen:

- **Führung mit der Glöcknerin von St. Veit** in Leipheim
- **Führung durch die Villa Ampere** in Leipheim
- **Eintritt und Führung Fliegerhorstmuseum**, Leipheim
- **Vogelkundliche Führung** im Donaumoos
- **Stadt-Turmführung** in Günzburg m. Weißwurstfrühstück
- **Führung Schloss Reisenburg**, Günzburg
- **Führung Kernkraftwerk Gundremmingen**
- **Stadtführung Krumbach**
- **Kletternachmittag bei LaThera** in Landensberg
- **Eintritt ins LEGOLAND® Deutschland**

Mehr Infos zum Gewinnspiel und allen Angebot der Region: www.familien-und-kinderregion.de bzw. www.facebook.com/familienundkinderregion.

Illustration „High Five im Landkreis Günzburg“, Klaus Prüfer Grafik-Design





GARTENRÄUME
kommen - schauen - genießen

Caroline Seybold
St.-Nikolaus-Ring 3
86476 Neuburg/Ka
Höselhurst

Tel: 09283 / 2096
www.gartentraeume-guinzburg.de

A!hirth

**Orthopädischer
Schuh- und Einlagenbau
alle Kassen**

Terminvereinbarung unter
Telefon 0 82 25 – 30 82 86
Mobil 01 60 – 99 44 26 38

Armin Hirth
Albert-Einstein-Straße 2
89343 Jettingen-Scheppach

ACCESS CONCIIOUSNESS®

Heilende Handgriffe die unsere
Selbstheilungskräfte aktivieren!

Lebensbasis gestalten:

- Access Bars Einzelbehandlungen
- Grundstein legen im Tageskurs
für ein glückliches und
bewusstes Leben



Wohlfühlhaus
...Kunst für Lebensfreude

Wohlfühlhaus/Heilpraxis Sylvia Peter
Wiesenweg 1 · 86865 Markt Wald/Oberneufnach
Tel. 08262/2375 · www.wohlfuehlhaus-peter.de



Herzpunkt

- Energetische Blockadenlösung ·
- Mediales Malen ·
- Schutz-, Heil- und Kraftbilder ·
- Erd- und Seelenheilung ·

Christiana Miesbauer
Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen
Telefon 090 86 / 920 08 62
oder 090 86 / 2 90
Telefax 090 86 / 9201 60
christianamiesbauer@gmx.net
www.herzpunkt.net

Antonie R. Neumann
Heilpraktikerin

Sprechstunden
nach
Vereinbarung



Max-Schmid-Straße 37
89358 Kammeltal-Behlingen
Telefon: 08283/591
antonie.neumann.hp@t-online.de
www.neumannheilpraktikerin.de



DIE GESUND GESUNDHEIT FÜR KÖR

HEILMEDITATIONEN: ZEIT FÜR MICH – ZEIT, UM ZU HEILEN

Im Herzen heilen

Lebensberatung und Krisenbegleitung mit Herz
Diplom-Psychologin Bernadette Nikodem-Panzer
Raiffeisenstraße 5 · 87775 Salgen
Telefon: 01 51 / 23 41 72 89
www.im-herzen-heilen.de

Ja, es ist eine gute Zeit, um zu heilen und gesund zu werden. Die Sterne stehen günstig. Die Energie schwingt hoch. Und wir spüren, dass wir gar nicht auskommen. Es reißt uns einfach mit. Unsere Themen, altes Eingemachtes – es lässt sich nicht mehr länger deckeln. Es rumort in uns und in unseren Beziehungen. Bilder kommen hoch ... Verdrängtes und Verschwiegene rüttelt an unseren Fassaden, die anfangen zu bröckeln. Und gut so! Mit jedem Thema in unserem Leben, in unserem Leib und in unserer Familie, das sich (auf-)löst und wandelt, wird es uns leichter ums Herz, können wir mehr wir selbst werden und endlich sein.

Heilmeditationen sind eine Möglichkeit, diese Prozesse zu unterstützen. Die Heilmeditationen, die ich anbiete, stehen jeweils unter einem Motto, lenken den Fokus in eine bestimmte Richtung (siehe Termine). Und doch darf immer Heilung auf allen Ebenen (körperlich, mental, emotional, spirituell) und in allen Lebensbereichen geschehen, die der Heilung bedürfen.

Mit einfachen Yoga-Übungen, Begegnungs-Spielen, Musik und weiteren energetisch wirksamen Maßnahmen (wie z.B. kinesiologischen Gruppenbalancen), die die Öffnung der Teilnehmer/innen fördern und die Bereitschaft zur Heilung und Gesundung wachsen lassen, bereite ich den Weg hin zu der eigentlichen geführten Heilmeditation. In dieser darf Heilung geschehen, wo und wie sie benötigt wird – zum höchsten Wohle jedes einzelnen Teilnehmers.

Ich möchte betonen, dass nicht ich es bin, die heilt, sondern dass ich lediglich einen Schutzraum, einen Heilraum schaffe und gemeinsam mit den Teilnehmern meiner Veranstaltungen die göttliche Heilkraft einlade, auf dass sie walten und wirken möge und Klärung, Lösung und Heilung geschehen können.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten und farbenprächtigen Sommer.

Herzlich, Ihre
Bernadette Nikodem-Panzer

Im Herzen heilen - und nicht nur dort

HEILMEDITATIONEN: ZEIT FÜR MICH – ZEIT, UM ZU HEILEN

Heilmeditation IV: Heilung der Augen und der Sicht am Freitag, 15.07.
Heilmeditation V: Heilung des inneren Kindes am Freitag, 29.07.

Beginn der Meditations-Abende jeweils um 18.00 Uhr (Dauer ca. 90 Min)
im Yoga Raum Claudia Kober, Rotkreuzstraße 2 in Krumbach

Leitung: Dipl.-Psychologin Bernadette Nikodem-Panzer
Im Herzen heilen
Lebensberatung und Krisenbewältigung mit Herz
Raiffeisenstraße 5 · 87775 Salgen
www.im-herzen-heilen.de

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon: 01 51 / 23 41 72 89 · Beitrag je Abend 14,00 Euro.



**Naturfriseur
Haaratelier
Marlene**

Ganzheitlicher Naturfriseur
Inhaberin Marlene Rösch
Diplomierete Haar- und Hautpraktikerin
Arztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Brühlstraße 15 · 86381 Krumbach
Telefon: 08282.5258
E-Mail: mail@naturfriseur-marlene.de
Internet: www.naturfriseur-marlene.de



LEBE im JETZT
Heilberatung · Soziale Kultur

Glücklich
und erfüllt leben!

Energetische Anwendungen
Lebensberatung · Photonenlicht

HEILBERATUNG - SONJA RAFFLER

Haseltalstraße 15
86491 Seifertshofen
Telefon: 0 82 82 / 6 20 99 27
info@lebe-im-jetzt.de
www.lebe-im-jetzt.de

Im Herzen heilen 

Psychologie
Kinesiologie
Systemische Aufstellungen

**Praxisraum für Wachsen,
Bewußtwerden und Heilen**
Bernadette Nikodem-Panzer
Diplom-Psychologin
87775 Salgen · Raiffeisenstraße 5
Telefon: 01 51 / 23 41 72 89

www.im-herzen-heilen.de

HEITSSSEITE

PER, GEIST UND SEELE



BARBARA EIGEN: PRAXIS FÜR HYPNOSE THERAPIE

Was ist der Unterschied zwischen dem Besuch einer Schule und dem einer Hypnotherapie?

In der Hypnotherapie darf man träumen – denn es sind die neuen Bilder in uns, die Veränderung bewirken, und man lernt hier förmlich im Schlaf.

Gleich ist allerdings, das es Lernziele gibt, ja sogar einen Lehrplan. Aber wir sammeln nicht Wissen an, sondern nutzen Wissen, von dem wir vielleicht nicht einmal wussten. So kreieren wir im inneren Entwurf Bilder der Heilung und Entfaltung.

Das Unterbewusstsein verfügt über kreative Lösungen, Krankheiten können geheilt werden, das Immunsystem gestärkt, bislang ungenutzte Kräfte können sich entfalten.

Hypnose ist mit Abstand das älteste, heute noch genutzte Heilverfahren. In der Steinzeit schon als „Coaching“ für Jäger und Krieger genutzt, stellt die Hypnose-therapie heutzutage ein ausgesprochen modernes und hoch wirksames Psychotherapieverfahren dar.

Das Einsatzgebiet der Hypnose-therapie ist sehr vielfältig, denn sie wendet sich gegen viele Symptome, die ihren Ursprung im Unterbewusstsein haben:

- bei psychosomatischen Erkrankungen
- bei persönlichen Krisen und Anliegen
- bei Stress
- bei Depressionen und Burnout
- bei Schlafstörungen
- bei der Behandlung von Allergien
- bei chronischen Schmerzen
- bei der Raucherentwöhnung
- bei der Gewichtsreduktion

Ich lade Sie in meine Praxis in Nattenhausen, An der Hasel 13 zu einem kostenlosen Informationsgespräch ein.

Rufen Sie einfach an unter Telefon: 0 82 82 / 88 17 77 oder schauen Sie auch mal auf meiner Internetseite www.barbara-eigen.de vorbei.



Barbara Eigen
PRAXIS FÜR HYPNOSE THERAPIE

An der Hasel 13
86488 Nattenhausen

Tel. 08282 - 881 777
www.barbara-eigen.de

Ich will abnehmen

Der beste Entschluss in Ihrem Leben!

✓ OHNE SPORT ✓ OHNE DRINKS
✓ OHNE HUNGERQUALEN ✓ OHNE KAPSELN

Ärztlich begleitet

Mo.-Fr. 8-12 und 14-18 Uhr
Vereinbaren Sie einen persönlichen, kostenlosen Beratungstermin!

Tel. 08221 / 9169155
EasyLife-Therapiezentrum Günzburg
Stadtberg 26 · 89312 Günzburg

**selbstst.
Just-Beraterin
& Künstlerin**

Susanne Koros
Weinried
Dorfstraße 27
87770 Oberschöneck
Tel. 083 33/93 48 73
susannegakoros@aol.com

RITA ZINSLER
Heilpraktikerin für Psychotherapie
nach dem HPG

**MET® Therapeutin
& Bewusstseins-trainerin**

Engishausen 52
87743 Egg a.d. Günz
Tel.: 0 83 33/9 46 44 44
info@met-zinsler.de
www.met-zinsler.de

Was halten Sie in Ihren Händen?

SILKE KATZER
STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL

DIPL. PSYCHOLOGISCHE
HANDANALYTIKERIN

Schäfflergasse 22a ☎ 08223 | 3377
89367 Waldstetten ✉ silkekatzert@gmx.net

LESEN VERZAUBERT

Auf Ihr Kommen freut sich
Viola Scheitter-Wehn.

abc-Büchershop

Karl-Mantel-Str. 32 · 86381 Krumbach
Telefon 0 82 82 - 995 39 03

Mail: abc-buechershop@t-online.de
Internet: www.abc-buechershop.de

Privatpraxis
Herzklänge

TouchLife-Massage
Klangmassage
Meditationskurse
Quanten-Matrix-Methode

Lisa Konrad
Ortsstraße 2A
86519 Wiesenbach
Telefon 08283/2790
www.herzklänge.de

Praxis für energetische Therapien
Belinda Schönwälder-Held

HP Psychotherapie
Hormonselfhilfe
Bioenergetische
Massagen, Reiki
Matrix-2-Point
Entspannungscoaching
Wirbelsäulenaufrichtung
Ton(aku)punktur

Krumbacherstr. 59
89297 Roggenburg
Fon: 07300/922750
Info@schoenwaelder-held.de
www.schoenwaelder-held.de



ORIENTALISCH VEGETARISCH – ZAUBER AUS 1001 NACHT

Blumenkohl-Kichererbsen-Curry mit Sahnejoghurt

Für 4 Personen

- 1 Blumenkohl (ca. 1 kg)
- Salz, Pfeffer
- 1 Dose Kichererbsen (425 ml)
- 4 Tomaten (ca. 300 g)
- 1 walnussgroßes Stück Ingwer
- 2 Knoblauchzehen
- 2 EL Öl
- 1 TL Curry
- 200 g Sahnejoghurt (10%)
- ½ Bund Koriander



Blumenkohl putzen, in Röschen vom Strunk schneiden und waschen. In Salzwasser ca. 4 Min. dünsten. In ein Sieb abgießen und kalt abschrecken. Kichererbsen in einem Sieb kalt abspülen, abtropfen lassen. Tomaten waschen und klein schneiden. Ingwer und Knoblauch schälen, beides fein würfeln. Öl in einem Topf erhitzen, Ingwer und Knoblauch darin andünsten. Curry kurz mitschwitzen, bis es anfängt zu duften. Tomaten zugeben und ca. 3 Min. dünsten, bis die Tomaten leicht zerfallen. 100 ml Wasser, Blumenkohl und Kichererbsen zugeben. Alles zugedeckt bei schwacher Hitze ca. 5 Min köcheln. Joghurt unterrühren, kurz erhitzen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Koriander waschen, trocken schütteln und klein zupfen. Auf dem Curry verteilen. Mit dünnem Fladenbrot oder Duftreis servieren.

Zucchini-Börek mit Feta

Für 4 Personen

- 800 g Zucchini
- 2 Knoblauchzehen
- 7 EL + 100 ml Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- Zucker
- 150 g griechischer Sahnejoghurt (10%)
- 200 ml + 5 EL Milch
- 2 Eier (Gr. M)
- 400 g Feta-Käse
- 10 Blätter Filo- oder Yufkateig (Kühlregal)
- 4 Stängel glatte Petersilie



Zucchini putzen, waschen und grob reiben. Knoblauch schälen und fein hacken. 2 EL Öl in einer Pfanne erhitzen, Zucchini und Knoblauch darin 2-3 Min. andünsten. Mit etwas Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker würzen, vom Herd nehmen und etwas abkühlen lassen. Joghurt, 100 ml Öl, 200 ml Milch und Eier verquirlen. Mit Salz würzen. Feta-Käse grob zerbröckeln, unter die Zucchini-Masse mischen. Backofen auf 200°C vorheizen. Eine Auflaufform fetten. 5 EL Milch und 5 EL Öl verrühren. Ein feuchtes Geschirrtuch auf der Arbeitsfläche ausbreiten. Teigblätter entrollen oder auseinanderfalten. Nacheinander die Blätter auf die Tücher legen und jedes

Blatt mit etwas Milch-Öl-Mischung bestreichen. Auf der unteren Seite in einem langen Strang etwas Zucchini-Masse verteilen. Teig an dieser Seite etwas anheben und die Seitenränder dabei einschlagen. Teig mithilfe des Tuches aufrollen. Mit den Händen zu Ende rollen. Jede Teigrolle zu einer Schnecke formen und in die Auflaufform setzen. Joghurtmischung gleichmäßig über die Teigrollen gießen und im vorgeheizten Backofen ca. 40 Min. goldbraun backen. Petersilie waschen und trocken tupfen. Die Blätter abzupfen und fein hacken. Börek aus dem Backofen nehmen und mit Petersilie bestreuen.

Tipp: Statt Zucchini kann auch Spinat verwendet werden. TK Spinat (450 g) auftauen und wie oben beschrieben verarbeiten.

Baklava mit Kokos

ergibt ca. 16 Stück

- 150 g gemahlene und blanchierte Mandeln
- 100 g Kokosraspeln
- 100 g Zucker
- 170 g Butter
- 150 ml Kokossirup
- 150 ml Orangensaft
- 1 EL Zitronensaft
- 1 Packung Filoteigplatten (480 g; Kühlregal)



Mandeln mit Kokosraspeln und 50 g Zucker mischen. 1 EL der Mischung beiseite stellen. Butter zerlassen. Kokossirup, 50 g Zucker, Orangensaft und Zitronensaft mischen, aufkochen und abkühlen lassen. Eine Auflaufform (22x22 cm) ausbuttern. Teigplatten etwas größer als die Form zuschneiden. Backofen auf 180°C vorheizen. Teigblätter entrollen oder auseinanderfalten und mit flüssiger Butter bepinseln. Mit der Nußmischung (je ca. 2 EL) abwechselnd in die Auflaufform schichten, dabei mit Teigblättern abschließen und mit dem beiseite gestellten Nußmix bestreuen. Baklava im vorgeheizten Backofen ca. 30 Min. backen. Aus dem Ofen nehmen, 10 Min. abkühlen lassen und in Rauten schneiden. Den Sirup über das Baklava träufeln und mindestens 60 Min. durchziehen lassen.

Tipp: Dazu passt ein exotischer Fruchtsalat aus Ananas, Mango, Papaya und frischer Minze.

Lassen Sie sich anregen in meinen Kochevents kulinarische Abenteuer zu erleben! Die neuen Kochevents bei Facebook unter „Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider“ oder unter www.schneider-sabine.de

Noch mehr leckere Rezepte im Buch:

**Lecker Kochen –
Kulinarische Abenteuer erleben!**

BoD, ISBN 978-3-7322-4712-7,
Paperback, 72 Seiten
9,90 Euro *inkl. MwSt.





Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem Sie nun einige Ideen sammeln konnten im Bereich Farbe, Dekoration und Stil, nun die wichtigsten Tipps für eine gelungene Raumgestaltung. Sie sollten zunächst die entscheidende Frage klären: Was ist Ihr Geschmack? Denn dieser ist entscheidend für den Gesamteindruck Ihres zu gestaltenden Raumes. Und ganz wichtig: Kein Kauf von Möbeln, Böden oder Stoffen ohne nicht vorher ein Muster mit nach Hause genommen zu haben! Denn Farben und Dekore sehen in jedem Licht unterschiedlich aus. Was Ihnen im Laden gefällt, könnte sich zu Hause als ein riesen Fehler herausstellen.

Als erstes widmen wir uns dem Boden, denn auf Grund seiner Größe sollte er mit besonderer Aufmerksamkeit bedacht werden. Die Frage ob Fliesen, Teppich, Parkett oder Vinyl ist nicht nur eine Geschmacks- und Einstellungssache, sondern hilft auch die Wirkung des Raumes zu unterstreichen. Es werden verschiedene Nutzungszonen klar abgrenzt und definiert. Dies sollte Ihnen bei der Wahl bewusst sein.

Die Zimmerdecke ist bei der Raumgestaltung insofern wichtig, da sie die größte und meist freie Fläche ist. Helle Farben können einen Raum großzügiger erscheinen lassen oder durch z.B. Holzvertäfelungen optisch verkleinern. Wenn man



Wände und Decke einheitlich streicht, wirkt der Raum ebenfalls größer und vor allem wärmer und gemütlicher. Indirektes Licht aus einem Deckenfluter weitet den Raum nach oben.

Bei den Wänden spielen natürlich Farben, Tapeten und Möbel die Hauptrolle. Aber was tun, wenn bauliche Hindernisse sich einer gemütlichen Raumgestaltung entgegenstellen? Eine Tür, die man nicht braucht, wird durch ein davor gesetztes Regal unsichtbar. Zu niedrige oder unterschiedlich hohe Fenster lassen sich kaschieren, indem man Raffrollos auf gleicher Höhe anbringt und sie bis zur Fensteröffnung hinunterlässt. Oder man macht aus der Not eine Tugend und kombiniert mehrere unruhig wirkende Fenster mit einer Bilderwand.

Wer bei der Raumgestaltung mit wenigen Mitteln viel erreichen möchte, setzt Textilien gekonnt ein: Kissenbezüge austauschen, abgenutzte Polstermöbel neu beziehen oder in eine neue Wolldecke investieren. Gleiches gilt für die Gardinen, Rollos und Jalousien in dem Raum.

Textilien, Kleinmöbel, Accessoires, Tischschmuck – alles, was sich ohne großen Aufwand verändern lässt, zählt zur Dekoration. Sie ist letztlich bei der Raumgestaltung das, was unsere Wohnungen individuell macht, denn damit zeigen wir, dass wir kreativ und trendsicher sind und fantasievolle Ideen haben.

LICHTERPROZESSION IN DER LOURDESROTTE

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Aletshausen lädt ein.

Am 15. August 2016 wird wieder (bei schönem Wetter) die bereits traditionelle Lichterprozession mit anschließender Marienfeier in der Lourdesrotte gefeiert.

Treffpunkt ist um 20.00 Uhr an der Kirche. Abmarsch zur Grotte um 20.15 Uhr mit anschließender Marienfeier gehalten von Pater Alex, Kaplan Norbert Rampf und Kaplan Lungu. Umrahmt wird die Feier vom Musikverein Aletshausen.



DAS OFENLAND IN KRUMBACH

Wir bieten Ihnen:

- Ausstellung und Verkauf von Kaminöfen und Grillgeräten namhafter Hersteller
- Lieferung und Anschluss von Edelstahlkaminen
- Laufend Sonderangebote und günstige Ausstellungsstücke und Grillgeräte
- Den Grill oder Terrassenofen der nicht von der Stange ist
- Die Planung von Ihrem Grill, Ihrem Terrassenofen, Ihrer Outdoorküche und lassen diese ganz nach Ihren Wünschen anfertigen.

Sprechen Sie uns an, rufen sie uns an, gerne sind wir in allen Belangen für Sie da und Heizen bei Ihnen richtig ein!

Wir...
HEIZEN
...Ihnen ein!

Kaminöfen und Zubehör von führenden Herstellern zu Toppreisen

Ofenland
in Krumbach | Ursberger Str. 7

Tel. 08282 - 9953151
www.ofenland.com

DIE GITARRE ALS BEGLEITINSTRUMENT

... gewinnt in letzter Zeit immer mehr an Beliebtheit: Zusammen mit Freunden am Lagerfeuer grillen, genießen und zur vorgerückter Stunde die Gitarre auspacken und die alten Lieder (oder auch die Neuen) singen. Das hat was! Vor allem Menschen über 40 teilen diese Meinung, Tendenz steigend.

Die Gitarre hat unbestreitbare Vorteile, sie ist leicht beweglich und preislich für jeden erschwinglich.

Heutzutage gibt es viele Starthilfen, Bücher, DVD's und das Internet. Der begabte Hobbymusiker kann sich autodidaktisch vieles aneignen. Doch viele sehen im Kurs große Vorteile gegenüber dem Selbststudium: Sie sind in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten – das verbindet, das motiviert und erhöht den Spaßfaktor.

Das Teilnehmen am regelmäßigen Kursabend steigert nachweislich die Übereitschaft. Nicht zu vergessen die Vorteile, die es mit sich bringt wenn der Kurs von einem Profi geleitet wird. Viele Anfängerfehler können vermieden werden, das spart Zeit und Nerven.

Anhand vieler Songs, wird der Teilnehmer Schritt für Schritt verständlich angeleitet. Strumming (Schlagtechnik), Picking (Zupftechnik), Songaufbau, Rhythmik sind die Grundlagen, die in den Kursen vermittelt werden.

Wer es noch genauer wissen will, wird in den aufeinander aufbauenden Kursen auch folgende Themen kennenlernen: Singen – Performen – Programmgestaltung.

Die Dozenten:

Elvira Weidenbrück, langjährige Gitarrenausbildung bei Albrecht Kuch-Weidenbrück, zahlreiche Auftritte mit diversen Bands, Gründerin des Verlags „Arts of Innovation“, Mitgründerin des Cho-



Gitarrenkurse für Erwachsene

Gemeinsam Gitarre lernen, Songs spielen und singen. Ohne Noten!

Kurs 1: Anfänger

Kurs 2: Wiedereinsteiger

Start: September 2016

Kettershausen, mittwochs
10 Stunden, € 80,- zzgl. Lehrmaterial
Kurs 1 Elvira Weidenbrück,
Kurs 2 Albrecht Kuch-Weidenbrück
Info: 08333-5173154



res „Groove 66“, langjährige musikpädagogische Tätigkeit, Dozentin im BIZ Roggenburg, sowie privater Gitarrenunterricht für Kinder Jugendliche und Erwachsene, Weiterbildung in den Bereichen Gesang und Songwriting.

Albrecht Kuch-Weidenbrück, Studium am Hohnerkonservatorium Trossingen, Gitarrenlehrer an der Musikschule Weißenhorn, Berufsmusiker mit langjähriger Bühnenerfahrung, Komponist, Dirigent, Studiomusiker.



HOHE AUSZEICHNUNG FÜR MANFRED KRAUTKRÄMER

Anlässlich des Festaktes „70 Jahre CSU Schwaben“ in Kirchheim erhielt der CSU-Ortsvorsitzende Manfred Krautkrämer die Ehren-Raute in Gold, die höchste Auszeichnung, die die CSU zu vergeben hat. Sie wird in jedem Jahr in Schwaben nur an maximal zwei Persönlichkeiten verliehen.

Im Beisein von Theo Waigel, Markus Söder, Georg Nüßlein, Hans Reichhart, Alfred Sauter und 150 Ehrengästen betonte der Bezirksvorsitzende Markus Ferber in seiner Laudatio, dass Manfred Krautkrämer diese Auszeichnung für sein langjähriges Wirken als Ortsvorsitzender in Ziemetshausen und Kreisschatzmeister im Kreisverband Günzburg erhalte; nicht zuletzt aber auch für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement in der Marktgemeinde Ziemetshausen.

Seit mehr als 20 Jahren ist Manfred Krautkrämer Mitglied des Marktgemeinderates und dort Vorsitzender der CSU-Fraktion. Als CSU-Ortsvorsitzender in Ziemetshausen war er an der Realisierung der Umgehung beteiligt. In früheren Jahren war er Mitglied des Pfarrgemeinderates, gründete den Förderverein Taferne und hat als erster Vorsitzender maßgeblich zur Sanierung der Taferne beigetragen. Ohne ihn wäre der Neubau des Sportheimes nicht möglich gewesen. Er war der 1. Vorsitzende und Gründungsmitglied des Vereins "Hilfe für Alba Julia", der ein soziales Projekt in Rumänien unterstützt. Mit hohem persönlichen Einsatz hat er das Spital in Ziemetshausen saniert, in dem nunmehr Menschen mit Behinderungen wohnen. Auch die gerade laufende Sanierung der Neuen Mitte Ziemetshausen wird von Manfred Krautkrämer maßgeblich begleitet. Bei vielen Gelegenheiten hat er auch Vereine finanziell unterstützt. „Seit einem Vierteljahrhundert leistet Manfred Krautkrämer sowohl in seiner Marktgemeinde Ziemetshausen als auch in der CSU hervorragende Arbeit im Ehrenamt. Er greift Probleme auf, arbeitet an sachorientierten Lösungen und investiert den größten Teil seiner Freizeit für die Gemeinschaft. Unser Leitspruch „Näher am Menschen“ wird von Manfred Krautkrämer hervorragend umgesetzt“, so der CSU-Kreisvorsitzende Alfred Sauter bei seinem Dank an den Geehrten.

REGIONALMARKETING-TEAM WIEDER KOMPLETT

Neuer Geschäftsführer ist Axel Egermann

Seit 1. Juni ist das Team der Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus (RMG) wieder komplett. Nach mehrmonatiger Vakanz zweier Vollzeitstellen im insgesamt 6-köpfigen festen Büroteam haben Geschäftsführer Axel Egermann und Projektleiterin Tourismus Carina Huch am 1. Juni ihre Arbeit bei der RMG aufgenommen.



Günzburg, 23. Juni 2016. Die Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus ist im Landkreis Günzburg für Tourismusmarketing, Wirtschaftsförderung und Standortmarketing sowie Innenmarketing zuständig. Seit Ende Januar diesen Jahres war aufgrund einer beruflichen Veränderung des bisherigen Geschäftsführers die Führungsstelle vakant. Vorübergehend kümmerte sich Dagmar Derck, stellvertretende Geschäftsführerin, um die entsprechenden Aufgaben. Seit 1. Juni 2016 ist nun Axel Egermann neuer Geschäftsführer der RMG. Der 33-jährige gebürtige Augsburgener war zuletzt als Konversionsmanager bei der Allgäu GmbH – Gesellschaft für Standort und Tourismus in Kempten tätig, davor Projektmanager bei Oberfranken Offensiv sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Regionalentwicklung und Raumordnung in Kaiserslautern. Ebenfalls seit 1. Juni neu im Team der RMG ist Carina Huch als Projektleiterin Tourismus. Die Stelle war aufgrund der Verabschiedung einer Kollegin in den Mutterschutz seit März nicht besetzt. Frau Huch ist 27 Jahre jung und kommt ursprünglich ebenfalls aus Augsburg. Sie war zuvor seit 2012 als Projektmanagerin bei der Oberstdorf Tourismus GmbH tätig und dort für die eigenständige Planung und Realisierung von Projekten, die Mitarbeit an touristischen Strategien und die Unterstützung der Marketingabteilung zuständig sowie Assistenz der Tourismusdirektorin.

Im März und Mai starteten ebenfalls bereits zwei neue Mitarbeiterinnen im RMG-Büro sowie in der Touristinfo LEGOLAND Allee.

Damit ist das Team der RMG nun wieder komplett. Es besteht aus sechs Mitarbeitern im Büro (3 Vollzeit, 3 Teilzeit), dem Team der Touristinfo LEGOLAND Allee (3 Saisonkräfte) sowie zwei Wegewarten. Zuletzt hatte im März 2016 – ebenfalls aufgrund der Ablösung einer Kollegin, die in Mutterschutz ging – Aysen Altinkurt aus Leipzig als Teamassistentin bei der RMG angefangen. Und auch im 3-köpfigen Team der Touristinfo LEGOLAND Allee, die die RMG seit 2012 führt, gibt es ein neues Gesicht. Auch hier wurde eine Kollegin aufgrund



Bild: Das komplette Team der RMG: Monika Rubik, Otto Mader, Aysen Altinkurt, Axel Egermann, Dagmar Derck, Renate Schewe (hinten von links nach rechts), Frauke Beyer, Margot Deminger, Joachim Lutz, Carina Huch, Inge Herrmann (vorne von links nach rechts)

Mutterfreuden verabschiedet. Neu im Touristinfo Team ist Inge Herrmann aus Gundremmingen. Sie ist ausgebildete Gästeführerin Schwäbisches Donautal und war lange Jahre in verschiedenen Unternehmen im Landkreis in verantwortlichen Positionen als Industriekaufrau tätig.

Neben den damit insgesamt vier neuen Gesichtern im Team der RMG seit Anfang 2016 sind im Team der RMG im Bereich Tourismus Monika Rubik, im Bereich Wirtschaft Margot Deminger und für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dagmar Derck tätig. In der Touristinfo LEGOLAND sind neben Inge Herrmann weiterhin Renate Schewe und Frauke Beyer tätig. Als Wegewarte, d.h. nicht fest im Büro, sondern v.a. mit der Beschilderung und Kontrolle der Radwege in der Region befasst, arbeiten für die RMG Joachim Lutz (über Donautal-Aktiv) sowie Otto Mader.

„Damit ist das RMG-Team insgesamt gut und kompetent besetzt und bereit, die anstehenden Aufgaben und auch neue Ideen professionell und motiviert anzugehen“, freut sich Hubert Hafner, Geschäftsführender Gesellschafter der RMG.

Kontakt: Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg, Telefon: 0 82 21 / 95 - 140, Fax: 0 82 21 / 95 - 145, email: service@landkreis-guenzburg.de, www.familien-und-kinderregion.de

BFSM BEREITET SCHÜLER AUCH FÜR DIE BÜHNE VOR

Die Bretter, die diese sogenannte Welt bedeuten, sie sind auch für Musiker von höchster Wichtigkeit. Dabei kommt es nicht nur alleine auf die musikalische Kunst an, ob instrumental oder vocal, sondern auch darauf, wie man sich auf der Bühne bewegt, sich gibt, sich verkauft. Gesten, Mimik, Augenkontakt mit dem Publikum, jeder der im Saal vor einer Bühne sitzt, weiß dies zu schätzen. Vor allem im künstlerischen Aufbaujahr an der BFSM hat diese Vermittlung einen sehr hohen Stellenwert.

So überzeugten in diesem Schuljahr wieder einige Schulabgänger mit einem öffentlichen Prüfungskonzert. Neben dem Publikum galt es vor allem die bühnenerfahrene Prüfungskommission zu überzeugen. Durch ihr virtuoseres Spiel auf ihren Instrumenten überzeugten Benjamin Klitzke (Euphonium) zusammen mit Niklas Beck (Saxofon). Ob im Solo oder Duett, diese Harmonie passte ebenso bei Sonja Wagner (Akkordeon) und Theresa Pröbstl (Posaune). Eine außerordentliche große Bedeutung hat die Bühnenpräsenz im Gesang. Das Zuhause von Kevin Prinz ist bereits die Bühne. Zahlreiche Auftritte im Inland und eine bevorstehende Amerikatournee sprechen für ihn. Zusammen mit dem Vocalensemble der BFSM zeigte er sein künstlerisch gesangliches wie auch schauspielerisches Können.

Der Fachlehrer für E-Bass, Markus Bodenseh, ist als weitbekannter und gefragter Bassist ebenso auf vielen Bühnen zuhause. Ein gern gesehener Gast auch in „der Kiste“ in Stuttgart. Hierher hat er das Rock-Pop-Jazz Ensemble der BFSM eingeladen. Zusammen mit Markus Birkle (E-Bass) und Lars Binder (Schlagzeug), ebenso Lehrer an der BFSM, können die Schüler reale Bühnenpräsenz kennenlernen.



LANDLERISCH – FÜHRUNG IM STOCKERHOF NAICHEN

Naichen (pm). Am Sonntag, 24. Juli, können sich Besucher des Museums Hammerschmiede und Stockerhof Naichen um 15.00 Uhr auf eine unterhaltsame Führung mit der Volkskundlerin Susanne Anwander M.A. durch die aktuelle Sonderausstellung „Landlerisch – Eine Ausstellung in acht Takten“ freuen.

Der spannende Rundgang thematisiert die Geschichte des Ländlers und gibt Einblicke in die regionale Musiktradition. Als aufsehenerregendes Gesamtkunstwerk aus Instrumentalmusik, Gesang und Paschen oder Platteln war dieser Tanz ursprünglich einmal über den gesamten deutschen Sprachraum verbreitet und verschiedenen Moden und lokalen Traditionen unterworfen. Begleiten Sie uns auf einer Reise durch zwei Jahrhunderte Geschichte dieses Tanzes!

Ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt.



Foto: Roland Pongratz

„EHRENAMT IST TYPISCH BAYERISCH“

Im Kloster Roggenburg erhielten am 12. Juni 2016 bei einem Festakt vier Chöre und ein Posaunenchor im Namen der Bayerischen Staatsregierung aus den Händen von Staatssekretär Franz Josef Pschierer die vom Bundespräsidenten verliehenen Zelter- und Pro Musica Plaketten überreicht. Sie wurden damit für ihr über 100-jähriges Engagement in der Musik geehrt. Der Präsident des Bayerischen Musikrats Dr. Thomas Goppel war krankheitsbedingt verhindert, zollte aber durch Andreas Horber, Leiter des Laienreferats beim Bayerischen Musikrat, seinen Respekt für die Musikvereine. Sie seien im Laienmusizieren aktiv, um sich selbst und andere eine Freude zu bereiten. „Und dies nicht nur als Strohfeder ... sondern mit einer Stetigkeit und Beständigkeit in der musikalischen Arbeit, welche letztendlich von nachhaltigerer Wirkung für das kulturelle Leben und die Identität einer Gemeinschaft sind.“ Auch Staatssekretär Pschierer rühmte stolz das „unbezahlbare“ ehrenamtliche Engagement in Bayern. 35 Prozent der Bayern über 14 Jahre seien ehrenamtlich aktiv und er folgerte daraus „ehrenamtlich Tätigkeit – das ist typisch bayerisch!“ Dem konnte sich Dr. Paul Wengert, Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben nur anschließen und verwies stolz auf den erfreulichen Zuwachs an Chören in allen Altersklassen in seinem Verband.

Im Bibliothekssaal des Klosters Roggenburg, den Prior Stefan Kling für diesen Festakt „ganz besonders gerne“ zur Verfügung stellte, erhielten Vertreter des Gesangvereins Binswangen, des Kirchenchors St. Peter und Paul aus Ziemetshausen, des Kirchenchors St. Nikolaus aus Schratzenbach, des Gesangvereins 1906 Reiterswiesen e.V. und des Posaunenchors Neundettelsau – St. Laurentius die Plaketten überreicht.

Musikalisch gestaltet wurde der Festakt von dem Vokalensemble Animato aus Marktoberdorf und den beiden Brüdern und Preisträgern des diesjährigen Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ Elias und Marius Kolb (Trompete und Klavier) aus Krumbach.

Pressekontakt: Anne Roth, Bayerischer Musikrat Projekt GmbH, Kurfürstenstraße 19, 87616 Marktoberdorf, Telefon: 0 83 42 / 96 18 - 26.

Foto: Peter Mößmer, honorarfrei



Postkarte „Schuhplattler I.“, Purger & Co., München um 1900, Sammlung Roland Pongratz



Foto: Roland Pongratz



Gib dein Leben Jesus und folge ihm nach! Nur so wirst du das ewige Leben erhalten! Die Bibel

Silvera Schmider

- Psychologische Beratung - Tel.: 08283-920680

www.seelsorgepraxis-schmider.de

„DER UNBESIEGBARE SOMMER“

Ausstellung in der Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG

Künstlerin Hermine Maria Billes, Krumbach, Jahrgang 1955, wuchs in der Kammelstadt auf und machte am örtlichen Simpert-Kraemer-Gymnasium ihr Abitur.

Schon früh zeigte sich ihre Vorliebe fürs Zeichnen. Sie ergriff zunächst einen sog. „Brotberuf“ im kaufmännischen Bereich. Über Jahre hinweg pflegte sie die Malerei durch private Zeichen- und Malstudien. Aufgrund einer längeren beruflichen Pause nutzte sie 2005 die Gelegenheit, die Malerei vollzeitlich auszuüben.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit benutzt die Künstlerin nur wasservermalbare Farben und natürliche Malgründe. Ebenfalls wählt sie eher kleinere Formate.

Auch wenn ihr Malstil ein ganz anderer ist als der von Paul Klee, griff sie dessen Grundgedanken in leicht veränderter Form auf und er ist auch Ziel für die künstlerische Tätigkeit: „Ich male nicht (nur) das Sichtbare, sondern mache (auch) sichtbar.“



Ihre Bilder zeigen Impressionen und Gedanken aus der Natur und den kulturellen Gepflogenheiten der Menschen. Beides sowie auch Werke von Künstlerkolleginnen und -kollegen sind ihre Inspirationsquellen. Billes malt gegenständlich oder abstrakt oder setzt beides zueinander in Beziehung. Wichtig ist ihr, dass das Ergebnis einem gewissen ästhetischen Anspruch genügt.

Ihre Meinung über die Formate: „Bilder sind für mich gemalte Gedanken, die eine ganz besondere Atmosphäre verbreiten. Auch kleinere Bilder wirken. Werke sollen ja nicht über uns herrschen, sondern wir über unsere Werke! Gute Kunst beweist sich nicht durch große und übergroße Formate, die unheimlich viel Material verschlingen. Da ich von Kindheit an angehalten wurde, sorgsam mit Ressourcen umzugehen, ist es für mich selbstverständlich, diese Haltung auch in der Wahl meiner Formate auszudrücken. Gut gemalte Bilder in z.B. DIN A4 bis meinetwegen DIN A0 zu fertigen, die dann auch problemlos in einer Wohnung aufgehängt werden können, sind mir wichtiger als überdimensionierte Teile, die die meiste Zeit des Jahres in den Tresorräumen eines Museums schlummern. Das hat sicher auch seine Berechtigung, aber das haben wir doch zur Genüge. Gute oder ansprechende Kunst ist nicht nur dem öffentlichen Raum vorbehalten. Die meisten Menschen sind heute so gut situiert, dass sie den Mut haben sollten, ihre Räume mit ein oder ein paar schönen Bildern zu schmücken. Bei der Wahl der Werke sollten sie ruhig ihren Augen und ihrem Geschmack vertrauen.“



Künstlerin Hermine Billes und Otto Wengenmayer vor dem Titelbild "Der unbesiegbare Sommer in uns" in der Raiffeisenbank Krumbach. Das Idee daraus entstammt von Frau Billes beim 10-jährigen Jubiläum des Literaturherbstes im Jahr 2015 bei der Eröffnung mit Nina Ruge in der Raiffeisenbank.

Aphorismen zum Thema Kunst (z.B. v. Friedrich Nietzsche), die mich beim Malen begleiten, deren Aussage ich in meinen Bildern oft unerwartet wiederzufinden meine:

Mitte und Maß: „Brot neutralisiert den Geschmack anderer Speisen, wischt ihn weg; deshalb gehört es zu jeder längeren Mahlzeit. In allen Kunstwerken muss es etwas wie Brot geben.“

Für's Publikum: „Jeder Genießende meint, dem Baum habe es an der Frucht gelegen, ihm aber lag es am Samen.“

Vollendung: „Das Schöne darf man nicht (zwanghaft) wollen, man muss es können. In Unschuld und Blindheit, ohne alle Neugier der Psyche. Wer seine Laterne anzündet, um vollkommene Menschen zu finden, der achte auf dies Merkmal: Es sind die, welche um des Guten willen handeln und dabei das Schöne erreichen, ohne daran zu denken.“

Kunstaussstellungen:

- 1996: Gruppenausstellung Schreinerei Wiedl & Partner, München.
- 2006: Einzelausstellung Praxis f. Physiotherapie Armbruster, Tübingen.
- 2008: Gruppenausstellung Kunst in Tübingen, Rathaus Tübingen.
- 2008: Einzel-/Gruppenausstellung Kunstamt Tübingen
- 2009: Einzel-/Gruppenausstellung Kunstamt Tübingen
- 2010: Einzel-/Gruppenausstellung Kunstamt Tübingen
- 2015: Einzelausstellung Krumbach, Heilbad Krumbach
- 2015: Einzelausstellung Kunstnacht Krumbach, Gasthof Munding

Ausstellungsort: Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG, Luitpoldstr. 2

Ausstellungsdauer: 22. Juni 2016 bis 9. September 2016

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 – 16.30 Uhr (durchgehend)



 **Lesen macht Spaß!** **Portofreie Lieferung**
oder Abholung in der Buchhandlung!
Karl-Mantel-Str. 32 · 86381 Krumbach
Tel. 08282-9953903 · Fax -8902953
abc-buechershop@t-online.de

VORTRÄGE IN UNSEREM LADEN

Do., 21. Juli 2016, 8.30 Uhr, Kosten 10,00 Euro

Kräuterwanderung in Krumbach mit dem Kräuterpädagogen André Heichel und der Märchenerzählerin Tine Mehls

**Im Zuge des Ferienprogrammes Krumbach
„Wir fliegen weiter und weiter...“**

Do., 18. August 2016, von 20.30 bis 22.30 Uhr

Lesenacht für Kinder von 8 bis 10 Jahren

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Di., 6. September 2016, von 20.30 bis 22.30 Uhr

Lesenacht Neuerscheinungen 2016 für Kinder von 11 bis 14 Jahren

SPEEDING FOR HEARING: GERMANY – JORDAN

Erlebe eine abenteuerliche Fahrt von Deutschland direkt in die Wüste Jordanien.



... ein bisschen Urlaub ...



... etwas mehr Rallye ...



... ganz viel Charity!!!

Eine neue Charity-Veranstaltung startet im kommenden Jahr von Süddeutschland in die Wüste Jordanien und deren Hauptinitiatoren stammen aus dem Raum Krumbach.

Der Aletshauer Ottmar Finkle, Vorstand von Speeding for Hearing e.V. und ehemaliger Teilnehmer der Allgäu-Orient-Rallye erklärt, wie es dazu gekommen ist:

„Da wir mit vergleichbaren Veranstaltungen zunehmend Interessenskonflikte hatten, wollten wir unser eigenes Ding machen. Dazu kam noch, daß das komplette Jordanische Komitee der A-O-R quasi arbeitslos war. Ein paar von den OILfingern aus Hasberg waren auch gleich mit dabei und so zog es seine Kreise... Mittlerweile sind wir 15 Personen die an dieser Veranstaltung planen und arbeiten, u.a. Sakher Al Fayed, der über 10 Jahre Rallye-Erfahrung und Organisation für Jordanien mitbringt, Professorin Dr. med. Annette Limberger von der Hochschule Aachen, Fachärztin für kindliche Hörstörungen und Hörakustik, der Wiener Hörakustik-Ausbilder Wolfgang Janner um nur einige zu nennen. Wir alle stehen dafür ein, diesen ‚Roadtrip‘ ohne Probleme durchführen zu können und den Teilnehmern wahrlich ein unvergessliches Wüstenabenteuer gewähren zu können!“

Die Fahrtroute in Europa bis Thessaloniki (Griechenland) ist frei wählbar. Auf der Strecke werden von den Teams verschiedene Charity Aktionen und Aufgaben aus dem Roadbook erledigt. Die Autos werden dann in Piräus mit der Fähre verschifft und gelangen dann über den Suez-Kanal direkt nach Aqaba in Jordanien, während die Teilnehmer bequem die Strecke fliegen und die Autos dann in Jordanien wieder übernehmen. Das Wüstenabenteuer kann nun beginnen...

Die Fahrzeuge werden am Ziel in Amman gespendet und der Erlös wird der Organisation „Hearing Without Borders“ für hörgeschädigte Kinder verwendet (zweckgebunden für implantierbare Hörgeräte), um diesen eine lebenswertere Zukunft zu ermöglichen!

Der Schirmherr und Pate dieser Veranstaltung ist der Kronprinz von Jordanien HRH Al Hussein bin Abdullah II und freut sich schon über unseren Besuch in seinem Königreich!

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet: www.speeding-for-hearing.de oder bei: Ottmar Finkle, Kammelstraße 2, 86480 Aletshausen, eMail: team-hope@gmx.de

SAVE THE DATE:

Start am 26. August 2017, am 12. September Rückflug von Amman.

DAS VOLLE PROGRAMM!

Ihr Spezialist für moderne SAT-Anlagen der besten Hersteller.

- Individuelle Fachberatung
- Professionelle Planung / Montage
- Kundendienst / Reparatur
- Vor-Ort-Service

ELEKTROTECHNIK

Heier

Elektrotechnik Heier GmbH | Mindelheimer Straße 5
86381 Krumbach | T. 08282 2002 | info@elektro-heier.de
www.elektro-heier.de

GEBÄUDETECHNIK

- PLANUNG
- INSTALLATION
- NETZWERKTECHNIK
- PHOTOVOLTAIK

VOR-ORT
SERVICE

KOMPETENZ AUS ERFAHRUNG

DENI

DRUCK & VERLAG

Für die Vorstellung
bei Ihren Kunden:

MAPPEN

In vielen
verschiedenen
Ausführungen.

Ideal für Angebote,
Firmenunterlagen,
Muster etc.

DIE FULL-SERVICE
DRUCKEREI

86470 Thannhausen
FON 0 82 81 . 30 69
info@deni-druck.de

WWW.DENI-DRUCK.DE